Heisser Spieltag in Amriswil

Korrespondentin: Gabi Wüthrich (wue)

18 Faustball- und 15 Volleyballteams aus dem ganzen Kanton haben am Sonntag (20.08.) auf dem Amriswiler Tellenfeld am Thurgauer Spieltag um Punkte und Platzsiege gekämpft. Die trotz Hitze entspannte Stimmung und die Amriswiler Organisatoren hätten noch mehr Teilnehmer verdient.

Bei noch angenehmen Temperaturen starten am Sonntagmorgen die Faustballer draussen auf den weitläufigen Rasenplätzen. Die Sonnenschirme und Getränkeflaschen stehen dennoch schon in Griffweite neben den Feldern, und auch die Sprinkleranlage ist bereit für alle Spielerinnen und Spieler, die nach ihren Einsätzen Abkühlung suchen. In den beiden grosszügigen Dreifachhallen klettern die Temperaturen zwar über den Tag weniger, die Volleyballpartien auf sind aber genauso schweisstreibend und spannend wie auf dem Rasen.

Viel Platz fürs Volleyball

„Gerade fürs Volleyball wäre viel Platz da, leider lief die Anmeldephase aber generell harzig", erzählt OK-Präsident Heini Roth von der Männerriege Amriswil. „Nach etlichen Rückfragen fanden wir aber doch noch genug Teams, damit sich die Durchführung lohnt", erklärt er weiter. Der Stimmung unter jenen, die teilnehmen ist dafür umso besser, witzeln doch die Volleyball-Männer des siegreichen STV Sommeri noch während des engen Finals mit ihren Münsterlinger Konkurrenten. Auch die Gratulationen der im Frauenfinal klar unterlegenen Sonterswilerinnen an ihre Wigoltinger Kolleginnen fallen herzlich aus. Bei den Volleyball-Senioren setzen sich die Kreuzlinger Männerriegler ebenfalls deutlich ab, während sich Roggwil nur dank der besseren Punktedifferenz den zweiten Platz vor Oberaach sichert.

Salenstein und RiWi dominieren im Faustball

Im Faustball der Männer dominieren die Vorjahreszweiten Salensteiner mit dem Punktemaximum vor den Hornern, die erst vor kurzem eine bereits erfolgreiche Faustballgruppe ins Leben gerufen haben. Bei den Senioren A schwingt Favorit RiWi mit nur einem Verlustpunkt vor den St. Galler Gästen aus Häggenschwil obenaus, die für ihren Ausflug über die Kantonsgrenze einen kleinen Sonderpreis erhalten. Ihre Thurgauer Nachbarn aus Roggwil holen sich derweil bei den Senioren B vor dem Satus Kreuzlingen den Sieg.
Im Rahmen des Spieltages finden zudem die Meisterschaften der Regionalauswahlen des Faustballnachwuchs statt. Während es die Thurgauer Faustballer bei der U16 und U18 jeweils auf den dritten Platz schaffen, holen sie sich bei der U14 den Sieg. In der U14 waren auch die Thurgauer Faustballerinnen im Einsatz, die sich trotz ihrer Aussenseiterinnenrolle ganz zufrieden zeigten: „Gegen die Jungs liefs ziemlich gut, gegen die erfahreneren älteren Mädchen weniger. Jede hat vollen Einsatz gegeben, wir haben uns alle unterstützt", strahlen sie mit der Sonne um die Wette, bevor sie sich eine verdiente Abkühlung durch den Sprinkler gönnen.

Positives Fazit, aber ungewisse Zukunft

Trotz der tiefen Teilnehmerzahl zieht Heini Roth ein positives Fazit: „Die Spiele waren spannend, das Wetter und die Stimmung gut". Tobias Bärlocher, der von Seiten des Thurgauer Turnverbands (TGTV) erstmals fürs Volleyballturnier verantwortlich zeichnete, bedankt sich wie sein Faustball-Kollege Bruno Pabst an der Rangverkündigung für die tolle Organisation der Amriswiler, bei der sich deren Erfahrung ausbezahlt habe. Fürs nächste Jahr sucht der TGTV aber noch einen organisierenden Verein. René Sprenger, der Leiter Spielbetrieb im TGTV-Vorstand und selbst aktiver Affeltranger Faustballer, will vorab beim Spieltag grundsätzlich über die Bücher gehen: „Wir möchten mit den Vereinen abklären, weshalb das Interesse nicht so vorhanden ist."

tgtv.ch